

Weiterführung eines Projekts um Kiesinsel und Brutplattformen vor Rapperswil, 1999 – 2020.

**Fachhochschule Ost
cnlab AG, Rapperswil
Orniplan AG, Zürich
Verein Natur Rapperswil-Jona**

**Kantonales Amt für Natur, Jagd
und Fischerei, St. Gallen
Stadt Rapperswil-Jona**

Was im Vorwinter vollständig fehlte, kam Mitte Januar in Massen – Schnee. Die Kiesinsel war längere Zeit in Weiss gehüllt, bevor eine deutlich wärmere Periode mit ausgiebigem Regen alles dahinschmelzen liess. Doch gegen die Februarmitte gab es nochmals Eistage, anschliessend eine warme Periode bis zum Monatsende und ein eher milder Märzbeginn.



Ornithologisch bemerkenswert

- Auf der Insel bis zu 100 Mittelmeermöwen, zahlreiche Beobachtungen von Silber- und Steppenmöwe, nahezu täglich Mantelmöwe.
- Graugänse oft paarweise, einige grössere Gruppen, bis 23 Ex. am 15.1. und 29.1.
- Rostgans, einige Tage ein Paar, weiter ein Einzelvogel
- Enten eher wenige, übliche Arten, dazu kurze Zeit Krickente 1 bis 5 Ex.
- Weissstorch-Schlafplatz etwa 100 m NE Kiesinsel, max. 22 Ex.



Mantelmöwe



Steppenmöwe (Mitte)



Silbermöwe



Graugänse, Graureiher, Mittelmeermöwen



Weissstörche vor Seedamm



Weissstörche auf schmalen Kiesstreifen

Zug- und Brutzeit

Bruten Mittelmeermöwe

Ende März	Drehen von Nistmulden, wohl erste Eiablagen
Anfang April	Nester auf Kiesinsel zunehmend, auch immature Vögel anwesend Weitere Bruten Stein S Kiesinsel, zwischen Seedamm und Inseln
Mitte Mai	10 Familien auf Kiesinsel im sichtbaren Bereich
Ende Mai	Je etwa 30 Alt- und Jungmöwen auf Kiesinsel, max. gemeldete Jungen-Zahl 39, entsprechend etwa 15 Familien. Weitere Bruten auf Stein südlich Kiesinsel und zwischen Seedamm und Inseln beim Heilig Hüsli.
Mitte Juni	Ausgewachsene Jungvögel schwimmen von der Insel weg und erproben ihre Flügel.



07.06.

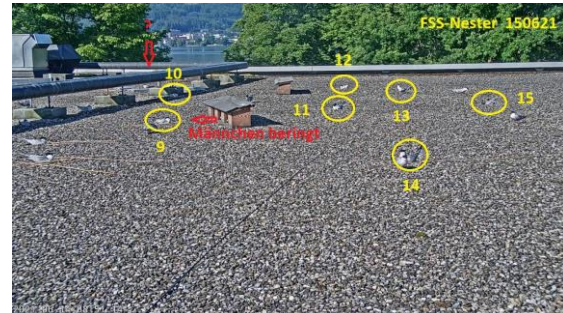
Bruten Lachmöwe

Mitte Mai	30 Bruten ca. in Schilffeld S Inseln, 1 Nest im Binsfeld S Kiesinsel, 1 Nest auf Stein am Dammfuss, 6 Nester Ledigatter.
Mitte Juni	Sehr guter Bruterfolg im Bereich Brutplattform und im Schilfgebiet. Gelege auf dem Hochschuldach fielen einer Marderfamilie zum Opfer. Geschlüpfte Junge auch auf Ledigatter, dort bis 8 Nester.



Bruten Flusseeeschwalbe – Videokamera www.wasservoegel.ch

Mitte Juni 15 Nester auf Dach der Hochschulaula, eines war zuvor Opfer des Marder-überfalls. Flusseeeschwalben brüten meist später als die Möwen.



Soweit Seeschwalbenjunge schlüpften, wurden sie nur wenige Tage alt. Möglicherweise fehlte es an genügend Nahrung, da der See bei den vielen Gewittern und Sturmwinden meist trübes Wasser hatte.

Ausführlicher Bericht «Ansiedlungsversuch 2021»

Wasservogelbruten

Der Mai brachte viel Regen und steigenden Wasserstand. Von der häufigen Stockente wurden nur wenige Familien gesehen, manche Gelege der später brütenden Tauchenten dürften überschwemmt worden sein. Gewitter und Regen bis über Mitte Juli häufig. Anstieg des Seespiegels bis zu Hochwasser.

Graugans	April 16.04.	Brutverdacht 3 Paare Paar mit 2 Küken	Inseln beim Heilig Hüsli, N, S unmittelbar bei Heilig Hüsli Erstnachweis F. Hämmerli Junge wohl Opfer der MMM.
Stockente	05.04. 06.04. 26.05.	W. mit 7 Küken W. mit 5 Küken Nest 7 Eier	Strandweg Rapperswil, Kinderzoo Kleiner Hafen bei FHSR- 1 Junges wird von Graureiher geschnappt. Attikageschoss Hohlweg 7 Bis Juli nur einige wenige Familien, wohl grössere Gelegeverluste.
Eiderente	26.05.	W. mit 2 Küken	Seedamm-Durchlass Süd



Bild Felix Hämmerli

Familie bis Mitte Juni im Durchlass,
nur noch 1 juv. wird gross.
Bestand Ende Juli: 8 M, 1 W, 1 diesj.

Kolbenente	25.06.	Jungv., ca. 2 Wch.	Zwischen Booten Anfang Holzsteg
	27.06.	W mit 1 Küken 2/8	Kleiner Hafen bei Hochschule
	14.07.		wohl dasselbe Beginn Holzsteg

Für Reiherente, Tafelente und Schellente (2 W. beobachtet) bestand Brutverdacht. Weder eigene Beobachtungen (Holzsteg alle zwei bis drei Tage begangen) noch Meldungen von Jungvögeln. Gelege dieser Arten dürften dem Hochwasser zum Opfer gefallen sein. Für die Moorente zahlreiche Feststellungen eines Männchens, hingegen keine Weibchenbeobachtungen im Gebiet.

Gänsesäger Eine zugewanderte Familie mit 7 grossen Jungen am 14. Juli.
Eine weitere am 2.8. auf der Kiesinsel – auffallend helles Weibchen mit 4 nahezu ausgewachsenen Jungen.

Haubentaucher 2 bis 3 Familien, deutlich weniger als üblich

Zwergtaucher Brutverdacht in drei Bereichen. Am 21.7. ein Paar mit einem Jungen südlich Inseln, vom Holzsteg aus.

Blässhuhn Zahlreiche Familien mit jeweils wenigen Jungen, scheinbar von Mittelmeermöwen unbehelligt.

Teichhuhn Wenige Beobachtungen, keine Junge festgestellt. Ende Mai eine Familie mit 3 Küken in Busskirch.

Limikolen

06.03.	1 Flussregenpfeifer	sehr früher Termin für die Art
26.04.	1 Flussuferläufer	
18.05.	1 Steinwälzer	auch 19./20.5. hoher Wasserstand, kleines Angebot
19.05.	1 Sandregenpfeifer	auch 20.5. an Flachuern
20.05.	1 Sanderling	auch 21.5.
	1 Rotschenkel	folgende Tage keine Limikolen mehr



Steinwälzer mit Mittelmeermöwe 20.5.



Sandregenpfeifer 20.5.



Sanderling

(brütet nicht in Europa, aus der Arktis, wohl Sibirien)

21.5.

08.08.	2 Flusssuferläufer	weitere Meldungen der Art zuvor und danach
	1 Steinwälzer	fliegt in Richtung Stampf weg. Auch 10.8. in Gegend
12.08.	1 Grünschenkel	
16.08.	1 Steinwälzer	im Prachtkleid
25.08.	1 Steinwälzer	do., noch derselbe? Auch 26.08. 27.8. Flachufer Lido
27.08.	1 Flusssuferläufer	
	1 Grünschenkel	landet Mitte Ostufer, fliegt wieder weg nach S
28.08.	1 Steinwälzer	
	1 Flusssuferläufer	fliegt von der Kiesinsel an den Dammfuss



Steinwälzer, längere Zeit auf der Insel. 28.8.

29.08.	1 Steinwälzer	
	2 Flusssuferläufer	
	1 Grünschenkel	überfliegend
30.08.	1 Steinwälzer	bis mindestens 3.9. täglich beobachtet, später an drei Tagen neues Flachufer Lido.
	1 Flusssuferläufer	auch 3.9., 7.9., 15.9.
26.09.	1 Alpenstrandläufer	auch 4./5.10.



Alpenstrandläufer 5.10.

11.11. 1 Flusssuferläufer, auch 14.11. weitere Daten im Gebiet bis Dezember.

Kiesinsel unter Wasser

Juni und Juli bringen extrem viel Gewitter und Starkregen. Der Seespiegel steigt stetig, Mitte Juli sogar sehr rasch. Am 15. Juli ist die Kiesinsel vom Wasser überdeckt, Wasservögel stehen darauf bis zum Bauch im Wasser. Eine Schönwetterperiode vom 19. bis 23. 7. lässt den Seespiegel wieder sinken. Am 21.7. ist die höchste Stelle (406.67 m ü.M.) wieder frei. Schwemmholz hat sich auf der Insel festgesetzt. Bei weiteren Gewittern und beträchtlichen Regenmengen wird gegen Monatsende das (hohe) Sommerniveau 2021 erreicht.

Spezieller Bildbericht.



21.07.

Herbstzugzeit

Weisstorch	Ab 21.7. mehrere Beobachtungen von 1 Ex. auf Insel oder auf Fahrleitungsmasten. Am 13.10. 3 Ex. auf Insel und 2 Ex. auf Masten.
Graureiher	täglich 1 bis 2 Ex. auf der Insel
Silberreiher	8.8., 22.8., 18./19.9. 1 Ex. im Gebiet. Ab 10.10. mehrmals 1 Ex. im Umfeld der Insel, 2 Ex. am 10.12.
Seidenreiher	25.08. 1 Ex. zwischen den Mittelmeermöwen, auch 26.8. Eine späte Meldung am 18.10.
Kormoran	täglich 1 bis 2 Ex. auf der Insel, max. 5 Ex. am 1.10.
Graugans	öfters Gruppen auf Insel, max. 18 Ex. 27.8., auch Weissling
Nilgans	mehrere Beobachtungen, max. 11 Ex. am 3.10. auf und neben Insel
Rostgans	Je 2 Ex. 25./26.9., 4.10., 10.10., 14.10., weitere Beob. bis Dezember
Kolbenente	September / Oktober oft über 10 Ex. auf Insel.

Tafelente	Oft in grosser Zahl, bis 30 Ex., auch Rückseite der Insel.
Schnatterente	Bis zu wenigen Paaren, meist nahe der Insel schwimmend.
Silbermöwe	1 Ex. am 15.11., 20.11. weitere bis Dezember
Heringsmöwe	2 Ex. am 15.11. im Quadrat
Mittelmeermöwe	Wegen hohem Wasserstand kleinere Anzahl im Gebiet als vorige Jahre.
Steppenmöwe	Je 1 Ex. 6.8., 28.9., 18.10., 15.11., 20.11., weitere bis Dezember.
Lachmöwe	Wenige am Uferrand oder an Nordspitze, regelmässig Trupp bei Inseln Heilig Hüsli. Am 7.10. etwa 50 Ex. auf Kiesinsel, nebst deutlich weniger Mittelmeermöwen.
Zwergmöwe	Ab 6.8. wenige, ab 2.10. häufigere Beobachtungen von 1 bis 3 Ex. im weiteren Umfeld.

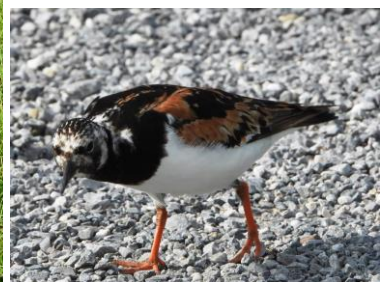
Grossmöwen mit Farbringen

Mittelmeermöwe	HD 134 gelb	20.1, 23.1., 26.1.
	HD 498 gelb	12.8., 13.9. 10.10., 11.10. auch Schlossbadi
Steppenmöwe	HAT99 gelb	25.2. Nov./Dez. öfters Schlossbadi
	KY32 rot	8.10., 17.12. mehrmals Schlossbadi

Steinwälzer im Prachtkleid

Der gelegentlich auftretende Gast von der Meeresküste zeigt sich meist im Jugend- oder Schlichtkleid. In der Farbenpracht der Brutsaison sehen wir ihn selten, da er diese Zeit der Fortpflanzung widmet und nur ausnahmsweise ins Binnenland streift. Die Kiesinsel am Seedamm gehört sicher zu den meistbesuchten Stellen in unserem Land, vielleicht weil sie aus gewaschenem Kies geschüttet wurde, dessen Steine sich leicht bewegen lassen.

Steinwälzer sind oft «zutraulich» - dies gilt auch für den diesjährigen Gast, der Abstecher an Flachufer und Hafendamm im Lido unternahm.



7.9.



8.9.



9.9.

Die ersten Feststellungen auf der Kiesinsel liegen zwar weit auseinander, 8., 16., 25.8. Die folgenden fast täglichen Beobachtungen entsprechen wohl einer höheren Aufmerksamkeit und längeren Beobachtungsdauer. Oft hielt sich der Vogel auch im nicht einsehbaren Bereich auf. Anwesenheit 8.8. bis 9.9., mehr als ein Monat.

Weitere Meldungen aus der Region – «ornitho»

29.8. Jona, Stampf	Bild entspricht dem Vogel von der Kiesinsel
29.8. Nuoler Ried	Bild, Jugendkleid (auch Allmeind Wangen)
1.9. Schmerikon	Keine Altersangabe

Schneeammer auf der Kiesinsel

Ausserordentliches Ereignis, das viele Beobachtende auf den Holzsteg zieht und einen speziellen Bericht erfordert.

Am Nachmittag des 29. November 2021 erkannte Hannes Klopfenstein vom Holzsteg aus zwei Schneeammern im Fernrohr und schoss Fotobelege. Am folgenden Morgen beobachtete Andreas Täschler einen Vogel und in der Folge stellten sich – gestützt auf die Meldungen im Internet – weitere Ornithologen ein. Das Wetter war garstig, dünne Schneelage bis in tiefe Lagen, beissender Wind. Auf der Insel war der Schnee weggeschmolzen, die Schneeammer hob sich in den Steinen nur wenig vom Hintergrund ab. Sie bewegte sich kaum von der Stelle und pickte ständig Samen auf.

Bei der beträchtlichen Distanz und den schlechten Lichtverhältnissen liessen sich höchstens Belegaufnahmen machen. Immerhin sind solche Gelegenheiten selten.



30.11.21



Keine Schneeammer am Vormittag des 1. Dezember. Offenbar hatte sich der Vogel zeitweise in den rückwärtigen Teil der Insel verzogen, denn andere Beobachtende meldeten erneute Sichtung. Ob allenfalls der zweite Vogel sich dauernd dort aufhielt?

Vier Arten von Grossmöwen gleichzeitig auf Kiesinsel – 17. Dezember 2021



Mantelmöwe



Silbermöwe



Steppenmöwe KY32



Mittelmeermöwe

An diesem Tag wurden in Rapperswil-Jona zudem Sturmmöwe, Schwarzkopfmöwe und Lachmöwe beobachtet.